

1. Projekt 3

Reha-Brücke: Videoproduktion als Einführungsinformation und Therapiebegleitung für türkische und albanische MigrantInnen in der Rehabilitationsklinik

Reabilitasyon-Destek / (türkisch)

Ura-rehabilituse / (albanisch)

2. Institution

Claire-Lise Lippuner; Sozialdienst Rheumatologie, Klinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum

Telefon: 081 303 11 45

Fax: 081 303 11 00

E-Mail: c.lippuner@klinik-valens.ch

3. Ziele des Projektes

- a. Abbau der kulturellen und sprachlichen Hindernisse zur erfolgreichen Rehabilitationstherapie für PatientInnen fremder Herkunft
- b. Verbesserung der Betreuung und des Patientenprozesses (von Einweisung bis Entlassung) für MigrantInnen in der Klinik Valens und benachbarten Kliniken, sowie anderen Rehabilitationskliniken.
- c. Verbesserung der Zusammenarbeit mit einweisenden Ärzt/innen
- d. Integration der besonderen Bedürfnisse der MigrantInnen als PatientInnen in der Marketing- und Qualitätsstrategie der Klinik
- e. Auswertung, Optimierung und Verankerung des Projektes in der Klinik Valens und in anderen Rehabilitationskliniken

4. Zielgruppen

Primäre Zielgruppe: PatientInnen türkischer oder albanischer Muttersprache in der Klinik Valens sowie ihre Angehörigen.

Sekundäre Zielgruppe: PatientInnen fremder Herkunft (sowie ihre Angehörigen) in den Partnerkliniken mit ähnlichen Konzepten.

Tertiäre Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Klinik Valens und anderen teilnehmenden Kliniken sowie die einweisenden Ärzt/innen und andere vernetzte medizinische Stellen.

5. Erbrachte Wirkungen / Resultate

Verminderung von Missverständnissen in der Kommunikation zwischen MigrantInnen als PatientInnen und Klinikpersonal im Rehabilitationsprozess.

Bessere Orientierung dieser PatientInnen im lokalen Rehabilitationskonzept und dadurch verbesserte Kooperation beim Angehen von Rehabilitationszielen.

Vertieftes Verständnis des Fachpersonals (Pflege, Ärzt/innen, Physio- und Ergotherapie usw.) für die transkulturellen Dimensionen der Rehabilitationspflege.

Zunehmende Zufriedenheit der PatientInnen, Angehörigen und Personal in Bezug auf die Rehabilitation für MigrantInnen.

Kürzere, effizientere und wirksamere Rehabilitation mit weniger Rückfälligkeit bzw. Wiedereinweisungen

6. Zeitplan

Ende Oktober 2006